

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

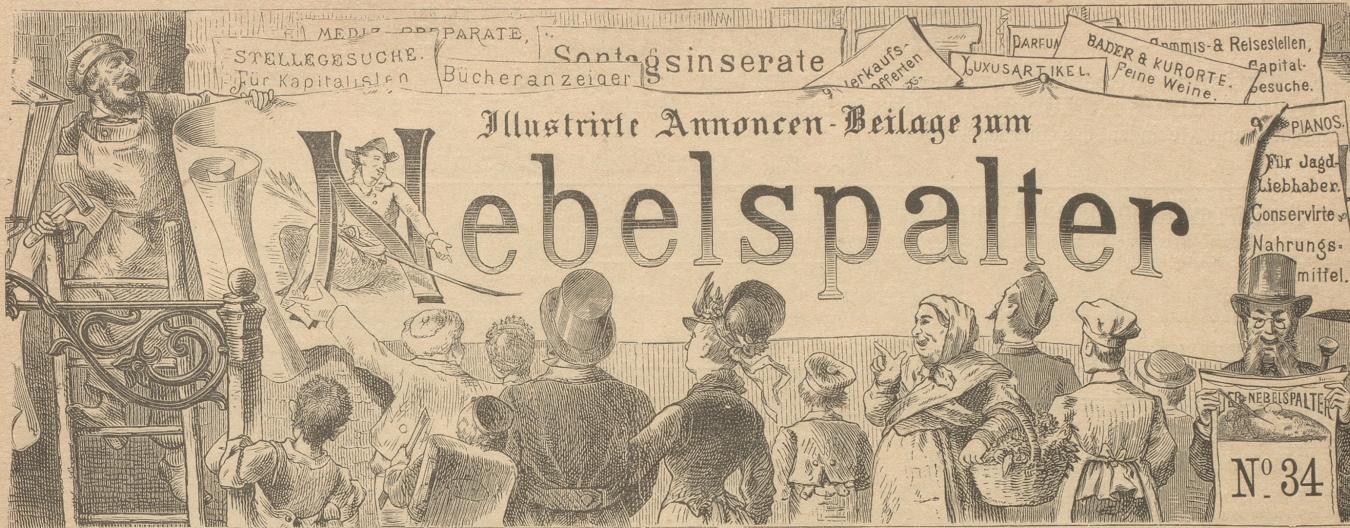
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzuführen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Bürizh. Preis pro Seite 30 Fr., bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Reisestelle-Gesuch.

Ein routiniertes Reisender, welcher seit Jahren die verschiedensten Reisen bis angedeuteten Binnennationen mit Kundenreisen erfreut hat, dabei ist seine Reisezeit bei vorzüglichem Gesundheit erfreut, sucht beruhigter Verhältnisse wegen der Vertretung eines ehrenwerten grösseren Hauses. Gute Referenzen siehe auf Verlangen zu Diensten. Solche schriftliche Offerten sub H. G. Nr. 1000 sind gef. beiderseitig zu abrechnen an das Annoncen-Bureau von Orell Füssli & Co. in Bürizh. [1000]

Ein im Weinsache mit einer grossen und soliden Kundshaft gut vertrauter

Reisender

sucht einer Rendierung wegen wieder baldige ihre Anstellung.

Prima Referenzen. Offerten sub Chiffre H. K. 867 an Orell Füssli & Co., Bürizh. [867]

Gesucht:

An eine Gross-Weinhandlung nach Bürizh ein

Commis,

der auf deutsch und französisch korrespondirt. Offerten sub Chiffre O. 871 Z an Orell Füssli & Co. in Bürizh. [871]

Ein theoretisch und praktisch gebildeter Brauer, der mehrere Jahre in der Schweiz thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht per sofort Stelle als

Braumeister

resp. Oberbürste. G. Offerten beliebe man unter Chiffre A Z Nr. 770 an die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co., Bürizh. [6770]

Ein Schweizer (ideig), kaufmännisch gebildet, der ital., deutschen und franz. Sprache mächtig, im Reisen erfahren, ziemlich englisch und spanisch versteht, sucht Anstellung. Bescheidene Ansprüche. Gestaltige Offerten an A Z poste restante Winterthur. [6987]

Bestes

Hundefutter,

Dog-Cakes,

Hundezwieback

aus Büffelfleisch.

Prospecte gratis.

C. Eggerling

7 Münstergasse 7, Bürizh.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schauweinfabrik, gegründet 1826) empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigeren Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [1883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865

Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona.

1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.

G. A. SUTER

Löwenstrasse 62 [898]

Zürich.

Specialität in Olivenöl, en gros,

Sehr wichtig für Bierbrauer.

Feinste Bierkläre

die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantire, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in ausgezeichnete Qualität

Otto Henne,

zur Germania, Niederdorf 5, Bürizh.

[884]

Für die langen Winterabende

empfehlen wir jeder Familie ein Abonnement auf die neu erscheinende illustrierte Zeitschrift:

Vom Fels zum Meer.

Allmonatlich ein Band von 16 Bogen, reich illustriert.

Inhalt: Romane, Novellen, Reisen, Naturgeschichte, Küche und Haus u. s. w.

Preis pro Vierteljahr nur 4 Franken.

Probehefte, welche aufgeschnitten und gelesen werden dürfen, stehen Jedermann zu Diensten.

Diese gediegene Zeitschrift ist eine der wohlfeisten, welche in irgend einer Sprache erscheint. [10-72-81]

Wir bitten zu Bestellungen den folgenden Bestellschein zu be-nützen und sich aus eigener Ansicht zu überzeugen, dass gediegener, spannender und vielseitiger Lesestoff bei billigstem Preise und ele-gantester Ausstattung noch nicht geboten worden ist.

Orell Füssli & Co.

Der Unterzeichnete bestellt von Orell Füssli & Co. in Zürich zur Einsicht:

1 Illustrirte Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ Erstes Heft.

Unterschrift:

Adresse:

Briefkasten der Redaktion.

G. L. F. Mit Vergnügen benutzt; doch erbitten wir uns für künftig die nötige Vollständigkeit. — **Lecher.**

Das Gewünschte soll heute abgehen, doch zählen wir dafür auf die in Aussicht gestellten Merkwürdigkeiten.

— **Z. Z.** Ein solches Vorgehen unserer Herren und unter der An-führung von Z. dürfte in allen Kreisen freudig Erstaunen rufen. Allein, o Abraham. — **L. i. U.** Sehr geringe Ausbeute. — **K. i. R.** Wir lesen im B.: „Ein treues und fleissiges Mädel-wünscht sich als Nähmaschine zu verdingen, nach dem es diesen Beruf bei einer tüchtigen Schneiderin erlernt hat.“ Spricht das nicht ohne Glossen genug. — **M. i. C.** „Das Weib allein verklärt das Mannes Leben, doch meistens erst, wenn sie

sich selbst verklärt.“ Ein Sprichlein das verschiedene Auffassungen zulässt, aber in diesem Falle absolut keine Anwendung finden darf. — **Spatz.** Wir vermissen eine Andeutung, dass H. seiner Mission nachgekommen. Was doch der Wein für ein Versprecher ist. — **B. i. S.** Abgegangen, wie jeden Freitag. Liebhaber finden sich oft unterwegs!

— **R. i. O.** „Ein Knecht, welcher das Melken versteht, sucht eine Herrschaft.“ Die Expedition des B. Z. wird die nötige Auskunft schon zu geben wissen. — **N. N.** Schon oft dagewesen. — **P. J.** Nein, aber etwas Eindämmen schadet absolut nichts. — **Champignon.**

Der Kalender wird im Laufe des nächsten Monats erscheinen und ver-schärzte Pillen verschreiben. — **O. J. i. Bl.** Paul Heyse lebt in München, aber nicht als Menschenfeind, wie Sie anzunehmen scheinen. — **A. J.** i. Cal. M. Der Trinkspruch auf das Madel wird wieder zurück-kommen, weil er dort eher am Platze ist, als bei uns. — **Verschiedenen.**

Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.

Von P. K. Rosegger's Ausgewählten Schriften (in 60 Lieferungen mit je 5 Bogen Inhalt à 25 kr. = 50 Pf.; A. Hartleben's Verlag in Wien) erhielten wir bereits die Lieferungen 21 bis 30 von der Verlags-handlung zugesandt; diese Sammlung geht also mit erfreulicher Regelmässigkeit vorwärts. Der Inhalt dieser zehn Lieferungen besteht aus den bekannten Werken P. K. Rosegger's „Die Aelpler in ihren Wald- und Dorftypen geschildert“ und „Das Volksleben in Steiermark in Charakter- und Sittenbildern“ dargestellt. Diese beiden Bände sind für Freunde der Alpen und der Aelpler eine Fundgrube von grossem Werthe.

Die von der Verlags-handlung veranstaltete Ausgabe von Rosegger's Ausgewählten Schriften in 12 Bänden (zum wohlfeilen Preise von 1 fl. 25 kr. = 2 M. 50 Pf. geheftet, oder 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf. gebunden pro Band), für jenen Theil des Publikums, welcher die Lieferungs-Ausgaben vermeidet, dem aber ebenfalls Gelegenheit zu bequemer Anschaffung in Bänden dadurch geboten werden soll, ist bereits bis zum sechsten Bande fortgeschritten, welcher das oben erwähnte Werk „Die Aelpler etc.“ enthält.